

Mathe 1. Klasse. Wie weit seid ihr?

Beitrag von „Nestedis“ vom 4. November 2010 17:19

Bei der Arbeitsorganisation bin ich mir auch noch soooo unsicher! (Bei mir ist es mit dem Leistungsspektrum nämlich genauso! Ein Kind kann schon bis 100 rechnen....)

Ich habe zwei Kinder, die in beiden Kernfächern sehr weit sind. Diese Kinder arbeiten bei mir den ganzen Tag nach Tagesplan entsprechend ihres jeweiligen Leistungsstandes (sie lesen eben schon sinnerfassend und rechnen im ZR bis 20). Klar, dass diese Kinder es selbstständig hinkriegen, sich zu beschäftigen, sich regulieren und sich pflichtbewusst an die Erledigung ihrer Aufgaben machen.

Viel mehr Sorgen machen mir meine "ganz Schwachen". Ich habe zwei Kinder, die trotz 12. Wochen Schule immer noch nicht die Zahlen bis 10 können. Ich habe schon alles alles alles versucht... Also denke ich mir: Da hilft nur ständige Übung. Dazu hab ich die Hefte von Einstern besorgt und verschiedenste Materialien. Nun ist es von mir so vorgesehen, dass diese Kinder sich alleine mit ihrem Krams beschäftigen, den sie von mir für diese Stunde vorgelegt bekommen. Aber natürlichen machen diese Kinder das NICHT! Sie können ja nicht umsonst die Zahlen bis 10 nicht. Da schauen sie aus dem Fenster, bekrikseln die Blätter, statt sie auszufüllen, essen die Zahlmaterialien auf (rohe Nudeln!) usw. Bei diesen Kindern bin ich echt überfragt. Wer hier also gute Ratschläge hat, wie ich solche Kinder entsprechend ihrer Leistung beschulen kann, dem wär ich super dankbar 😊

Und dann hab ich noch das übliche Leistungsspektrum dazwischen. Hier hat sich der Differenzierungsblock von Super M sehr bewährt. Nach einer 10minütigen täglichen Übung (geht bei uns irgendwie nicht schneller) mache ich eine kurze Einführung in die heutige Thematik und dann lasse ich meine 4-5 sehr guten Rechner alleine los, während die anderen mit mir rechnen und wir die Aufgaben kleinschrittig erklären. Außerdem liegen immer Logico, Mathespiele und ähnliches aus, an dem sich die Kinder, die fertig sind, bedienen können. Deshalb ist es bei mir in der Klasse wahrscheinlich auch immer etwas unruhig. Ansonsten arbeiten wir einmal die Woche an einem Tagesplan.

Wie würde das denn mit einem Arbeitsplan funktionieren? So wie bei Selter/ Sundermann?? Oder wie meinst du das? Bin auch unheimlich an einem Erfahrungsaustausch interessiert, weil ich soooo unsicher bin. Einige Bekannte sind mit ihrer 1. Klasse immer noch beim Zerlegen, weil sie meinen, so lange die Kinder die Zerlegungen nicht auswendig im Kopf haben, kann man nicht rechnen. Bin jetzt unsicher, meine Kinder haben sich mit den Zerlegungen sehr schwer getan und sind mit dem Addieren viel besser zurecht gekommen... Ohje...